

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/0053(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 10.07.2008	Mensa /Baudezernat An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	19:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.06.08
- 7.1 Verkehrskonzept Schulstandort Albert-Vater-Str. 72
- 4 Beschlussvorlagen

- 4.1 Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 136-2 "Kastanienstraße Nord"
Vorlage: DS0214/08
- 4.2 Änderung des Geltungsbereiches/ der Planungsziele und Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr. 111-1A "Großer Silberberg Süd"
Vorlage: DS0222/08
- 4.3 Widmung des Pallasweges (Teilstück) zur Gemeindefstraße (B-Plan 428-1C - "Salbker Chaussee Nordseite")
Vorlage: DS0229/08
- 4.4 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg - Bauabschnitt 2a Leipziger Straße, Baulos 4 - Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Leipziger Straße im Abschnitt Fermersleber Weg bis Wiener Straße
Vorlage: DS0232/08
- 4.5 Umgestaltung des Vorplatzes am Bahnhof Neustadt / ÖPNV-Schnittstelle
Vorlage: DS0256/08

- 4.6 Stadtumbau Ost/Aufwertung, Maßnahme: Altstadt, Einzelvorhaben IBA Elbbahnhof - Umwidmung von veranschlagten Eigenmitteln 2008 aus dem Programmjahr 2008 in das Programmjahr 2007
Vorlage: DS0269/08

- 4.7 Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 410-3 "Salbker Straße"
Vorlage: DS0293/08
- 5 Anträge
- 5.1 Aufwertung Stadtteilplatz Neu-Reform CDU-Ratsfraktion
Vorlage: A0073/08
- 5.1.1 Aufwertung Stadtteilplatz Neu-Reform Amt 61
Vorlage: S0147/08
- 6 Informationen
- 6.1 Integriertes Handlungskonzept für die Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See
(Förderprogramm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt")
Vorlage: I0132/08
- 6.2 Sanierung historischer Stadtkern / Vermögenshaushalt 2008, Haushaltsstelle 2.61513-91 / Städtebauförderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz (Erhaltungssatzungsgebiet Domplatz / Südliches Stadtzentrum)
Vorlage: I0173/08
- 7 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Stadtrat Dr. Zimmer i.V. Stadtrat Schmücker

Beratende Mitglieder

Stadtrat Mirko Stage

Geschäftsführung

Frau Heike Moreth

abwesend entschuldigt

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Wolfgang Schmicker

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Stern eröffnete die Sitzung, begrüßte die Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschuss fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadtrat Stern bittet den TOP 7.1 vorzuziehen, da Herr Krüger (Amt 40) bereits anwesend ist..

Abstimmung zur Tagesordnung öffentlicher Teil: 5- 0 -0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.06.08

Zur Niederschrift vom 26.06.2008 lag ein Änderungsvorschlag von Stadtrat Krause vor.

Zu TOP 6.4

Stadtrat Krause stimmt dem Antrag grundsätzlich zu. „Als Stadt sollen wir ein Interesse am Erhalt der Kleingärten haben“.

Er legte seinen Standpunkt zur Situation dar.

Abstimmung zur geänderten Niederschrift öffentlicher Teil: 4- 0- 1

17.05 Uhr -Stadträte Canehl, Czogalla und Schuster erscheinen zur Sitzung

7.1. Verkehrskonzept Schulstandort Albert-Vater-Str. 72

Herr Schlenker(Eb KGM) erläutert den Ist-Zustand der zwei Grundstückszufahrten. Die westliche, schmale Grundstückszufahrt wird zur Zeit als Zufahrt zu den Lehrerstellplätzen und für Versorgungsfahrzeuge genutzt. Wegen fehlender Wendemöglichkeiten ist sie nur eingeschränkt nutzbar. Bei Gesamtanierung der Schule ist ein Ausbau dieser Zufahrt (mit Wendehammer und Verbreiterung durch Wegnahme von Teilen der Böschung an der Sportplatzseite sowie Änderung der Parkmöglichkeiten) zwingend notwendig. Favorisiert wird durch die Verwaltung der Ausbau der östlichen Zufahrt, um nachteilige Auswirkungen auf den Verkehr der Albert-Vater-Str. auszuschließen und ein gefahrloses Ein- und Aussteigen der Schüler aus den Schulbussen zu gewährleisten. Hierzu macht sich die Verlegung der Fußgänger-LSA in westlicher Richtung Höhe ehemaligen Haupteingang erforderlich.

Die Konzeptstudie wurde in den Schulen vorgestellt.

Der ehemalige Haupteingang soll wieder geöffnet werden. Abstimmungen mit den Ämtern 61 und 66 sind erfolgt.

Stadtrat Czogalla fragt an, ob es Beispiele gibt, wo der Bringe- und Holverkehr auf dem Schulgelände erfolgt und ob die LSA-Steuerung bleibt oder verändert wird.

Herr Schlenker (Eb KGM) führt die Körperbehinderten Schule „Am Wasserfall“ an. Auch hier werden die Schüler mit Schulbussen gebracht.

Stadtrat Stern fragt nach der Verkehrsbelastung, den Projektkosten für Verlegung der LSA-Anlage und der Verkehrsinsel und welche Variante von den Eltern mitgetragen wird.

Herr Schlenker: Eine Verkehrszählung hat stattgefunden (19 Fahrzeuge - Bringe-u.Holverkehr am Morgen und Nachmittag).

Herr Krüger: (FB40) Die Eltern akzeptieren die vorgelegten Planungen. Der Ausbau der vorhandenen Zufahrten bzw. der Neubau ist zwingend notwendig, die Kosten sind Bestandteil des Projektes.

Stadtrat Meinicke erbittet eine Kostengegenüberstellung für die aufgeführten Varianten.

Herr Schlenker: Eine Kostengegenüberstellung wird dem Ausschuss StBV in der Phase der Vorplanung übergeben.

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 136-2
"Kastanienstraße Nord"
Vorlage: DS0214/08
-

Herr Olbricht (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Der B-Plan soll die verbrauchernahe Versorgung, vorrangig der Neuen Neustadt, sichern. Die Ansiedlung von weiteren großflächigen Einzelhandelsunternehmen soll damit ausgeschlossen werden. Dennoch können Märkte, Läden mit einer Verkaufsfläche bis 400 m² Verkaufsfläche zugelassen werden.

Einzelbeschlüsse zur Abwägung waren nicht zu fassen.

Abstimmung zur DS 0214/08: 8 – 0 - 0

- 4.2. Änderung des Geltungsbereiches/ der Planungsziele und Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr. 111-1A "Großer Silberberg Süd"
Vorlage: DS0222/08
-

Herr Olbricht (Amt 61) führt zur DS ein. Er weist darauf hin, dass das Bebauungsplangebiet direkt an den Flora-Park grenzt und somit als Erweiterungsfläche geeignet wäre. Zur Steuerung des Einzelhandels (gemäß Magdeburger Märktekonzept), ist von einem weiteren Ausbau der zentrenrelevanten Sortimente an diesem Standort unbedingt abzusehen. Kleinflächige Einzelhandelsbetriebe können zugelassen werden.

Abstimmung zur DS0222/08: 8 – 0 - 0

- 4.3. Widmung des Pallasweges (Teilstück) zur Gemeindestraße (B-Plan 428-1C - "Salbker Chaussee Nordseite")
Vorlage: DS0229/08
-

Herr Rocher (stellv. Al Amt 66) führt zur DS ein. Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmung zur DS0229/08: 8 – 0 – 0

- 4.4. 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der
Landeshauptstadt Magdeburg - Bauabschnitt 2a Leipziger Straße,
Baulos 4 - Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der
Leipziger Straße im Abschnitt Fermersleber Weg bis Wiener
Straße
Vorlage: DS0232/08
-

Frau Baumgart (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Eine Grundlage für den Ausbau der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn ist der Grundsatzbeschluss des Stadtrates vom 06.05.1999. Die Ausbaumaßnahmen werden vom Bund mit 60% und vom Land mit 30% gefördert. Der zweite Streckenabschnittes (Baulos 4) zwischen Fermersleber Weg und Wiener Str. beinhaltet u.a. die Erneuerung der Gleisanlagen, den Ausbau des KfZ- Fahrstreifens und die Errichtung zusätzlicher Haltestellen am Südfriedhof. Vorhandene Haltestellen werden barrierefrei ausgebaut.

In den Seitenbahnen werden die Geh- und Radwege neu ausgebaut.
Baumfällungen bzw. Umpflanzungen und Ersatzpflanzungen sind notwendig.

Stadtrat Stern fragt nach, ob der Radfahrer auf der Straße weiterfahren muss und ob der Ausbau für den Kfz-Verkehr einspurig erfolgt.

Frau Baumgart In einem Abschnitt von ca. 200 m wird aufgrund der engen Bebauung und dem Erhalt der Baumreihe auf der Westseite der Straße auf die Anlage eines separaten Radweges verzichtet.

Stadtrat Schuster befürchtet, da in jede Richtung nur eine Fahrbahn vorhanden ist und der Gleiskörper nicht befahren werden kann, eine Verlagerung des Verkehrs auf die Dodendorfer Straße.

Die Leipziger Straße wird durch die geplanten Maßnahmen nicht leistungsfähiger, Staus sind vorprogrammiert und Anliegerstraßen werden zusätzlich belastet. Attraktiver Ausbau gilt hier nur für den Straßenbahnverkehr.

Frau Baumgart Die Baumaßnahmen Rampen Brenneckestraße/Magdeburger Ring und Lemsdorfer Weg/Magdeburger Ring zielen darauf ab, die Verkehrsmengen von der Leipziger Straße auf den Magdeburger Ring zu verlagern.

Stadtrat Krause bemängelt, dass die angehobene Fahrbahn zum Einstieg in die Straßenbahn noch immer einen Höhenunterschied aufweist. Er verweist auf die Unfallgefahr z.B. für Kinderwagen.

Stadtrat Canehl informiert, dass das Befahren des Gleiskörpers vom Fördermittelgeber zwischenzeitlich bei einer ausreichenden Begründung abschnittsweise toleriert wird.

Stadtrat Czogalla Die Leistungsfähigkeit der Dodendorfer Str. sollte erhalten bleiben, durch Linksabbiegestreifen und koordinierte Schaltung der Straßenbahn.

Stadtrat Wähnelt fragt an, ob stadteinwärts für Radfahrer das Fahren auf der Fahrbahn möglich und wie viel Platz zwischen rechtem Fahrbahnrand und rechter Schiene vorhanden ist. Er befürchtet eine Verdrängung der Radfahrer in den Gleisbereich.

Frau Baumgart 6,45 m Breite für Radfahrer und KfZ gemeinsam. Für Radfahrer ist mit 1,50m Platz vorhanden.

Stadtrat Schuster bleibt bei seiner Auffassung, dass aufgrund des Ausbaus die Nebenstraßen stark belastet werden. Der Verkehr wird in Straßen mit Tempo 30-Zone gelenkt.

Dem schließt sich Stadtrat Stage an.

Stadtrat Canehl macht darauf aufmerksam, dass es sich hier um eine Maßnahme der MVB handelt, die gefördert wird. Die Kreuzungen werden aufgeweitet. Zielstellung ist, besserer ÖPNV.

Herr Marx (Bg. VI) weist auf Prognosezahlen zur Verlagerung des Verkehrs hin.

Frau Baumgart Bei Umsetzung aller Maßnahmen des Verkehrskonzeptes wird mit einem Rückgang von 2,5 T bis 3 T Fahrzeugen täglich gerechnet.

Stadtrat Meinicke verweist auf die gut funktionierende Lübecker Straße, wo ebenfalls in weiten Abschnitten nur eine KfZ-Spur pro Richtung vorhanden ist.

Abstimmung zur DS0232/08: 6 – 2 - 0

Stadtrat Schuster bleibt bei seiner Auffassung, dass aufgrund des Ausbaus die Nebenstraßen stark belastet werden. Die Wartezeiten an den Ampeln werden unerträglich lang. Der Verkehr wird in Straßen mit Tempo 30-Zone gelenkt.

Stadtrat Stage verweist darauf, dass Kompromisse erforderlich sind. Er fragt an, ob eine deutliche Verschlechterung der Verhältnisse zu erwarten wären.

Dies verneint Frau Baumgart.

Stadtrat Canehl macht darauf aufmerksam, dass es sich hier um eine Maßnahme der MVB handelt, die gefördert wird. Die Kreuzungen werden aufgeweitet. Zielstellung ist die Beschleunigung des ÖPNV.

Herr Marx (Bg. VI) weist auf Prognosezahlen zur Verlagerung des Verkehrs hin und geht auf bestehende Zwangspunkte in den Örtlichkeiten ein.

Frau Baumgart: Bei Umsetzung aller Maßnahmen des Verkehrskonzeptes wird mit einem Rückgang der Verkehrsmenge um 2500 bis 3000 Fahrzeugen täglich gerechnet.

Stadtrat Meinicke verweist auf die gut funktionierende Lübecker Straße, wo ebenfalls in weiten Abschnitten nur eine KfZ-Spur pro Richtung vorhanden ist.

Abstimmung zur DS0232/08: 6 – 2 - 0

4.5. Umgestaltung des Vorplatzes am Bahnhof Neustadt / ÖPNV-Schnittstelle
Vorlage: DS0256/08

Frau Baumgart (Amt 61) führt zur Drucksache ein und macht Ausführungen zu den vorliegenden Varianten zur Vorplatzgestaltung, die in Zusammenarbeit mit der NASA, der MVB und dem Tiefbauamt erarbeitet wurden. Die NASA hat Fördermittel in Aussicht gestellt und die Ausbaumaßnahme in das Jahresprogramm 2008/2009 aufgenommen.

Erste Maßnahmen wie:

- Gestaltung der Wegeführung in der Grünanlage
- Gestaltung des Denkmalsbereiches
- Verfüllung der vorhandenen Zisterne

sind noch im Jahr 2008 geplant.

Stadtrat Wähnelt begrüßt die in den Varianten 1 und 2 vorgestellten Maßnahmen zur Begrünung und zur Veränderung der Bussteige. Bei der Variante 3 hingegen fehlen die Fußwege zwischen Bussteigen und der Gröperstraße. Insgesamt sind die geplanten Fußgängerverbindungen zwischen dem Bahnhof und den Bussteigen noch nicht optimal. Die Stellplätze der nördlichen Brachflächen sollten mit einbezogen werden.

Stadtrat Canehl verweist auf die zwei geplanten Flächen zum Abstellen von Fahrrädern. Besser wäre, nur den oberen Platz zur Radabstellung zu nutzen (kurzer Weg zum Bahnhof) und den unteren mit einem WC und einem Wartehaus zu bebauen. Seine Frage, ob Kontakte zum Eigentümer des Bahnhofes vorhanden sind, wird von Frau Baumgart bejaht.

Der neue Eigentümer will sich gegenwärtig nicht zu Nutzungskonzepten äußern.

Stadtrat Krause fragt nach, ob es im Zuge des Umbaus des Eisenbahnknotens einen neuen Zugang zum Bahnhof geben wird.

Frau Baumgart: Der Gedanke war da, wurde aber von der Bahn wieder verworfen.

Abstimmung zur DS0256/08: 8 – 0 - 0

4.6. Stadtumbau Ost/Aufwertung, Maßnahme: Altstadt, Einzelvorhaben IBA Elbbahnhof - Umwidmung von veranschlagten Eigenmitteln 2008 aus dem Programmjahr 2008 in das Programmjahr 2007
Vorlage: DS0269/08

Herr Marx (Bg. VI) führt zur Drucksache ein und Dr. Peters (AL 61) stellt die Einzelmaßnahmen vor. Veranschlagte Eigenmittel müssen für den Elbbahnhof umgewidmet werden. In diesem Fall kann nicht von einer überplanmäßigen Ausgabe gesprochen werden, da im Haushalt vorhandene/eingeplante Eigenmittel zum Einsatz kommen. Die Mittel werden lediglich vom Programmjahr 2008 / HHJ 2008 in das Programmjahr 2008 / HHJ 2009 verschoben. Diese dienen als Eigenmittel im Programmjahr 2007 / HHJ 2008 der Maßnahme „IBA-Elbbahnhof“ in Höhe von 605000 EUR. Dies entspricht dem grundsätzlichen Wunsch der Träger und des KGm nach einer auch zeitlich möglichst gebündelten Baumaßnahme und gewährleistet den fristgerechten Abfluss der Fördermittel. Dadurch werden außerdem Eigen-

mittel im Programmjahr 2008 / HHJ 2008 frei. Das Verfahren ist durch den Bg. VI mit dem Ministerium und dem Landesverwaltungsamt abgestimmt worden.

Den Maßnahmen „Montessori-Zentrum Magdeburg“ und „Kita Pusteblume“ 1 und 2 gehen keine Fördermittel verloren. Beide Projekte erhalten im HHJ 2008 erhöhte finanzielle Zuwendungen von der Lukasklausur. Weitere Mittel, der Lukasklausur aus dem Planjahr 2007 und Haushaltsjahr 2008 sind an den Wittenberger Platz in Höhe von 340.000 EUR abgegeben, die im Programmjahr 2007 HHJ 2009 zurückfließen.

Dieses Vorgehen war nur deshalb möglich, da von den Antragstellern /KGm aus anderen Gründen eine Verschiebung der Maßnahmen und damit der benötigten Mittel gewünscht wurde.

Neben der Erschließung des Elbebahnofs (Straßen, Stadtplatz) soll auf dem Sternbrückendam eine Ginko-Allee gepflanzt und im Klosterberggarten eine Versickerungsmulde für das Regenwasser aus dem Elbebahnof angelegt werden.

Die Wiederherstellung des "Teiches" entspricht den Zielen der Denkmalpflege und vermeidet die Direkteinleitung von Oberflächenwasser städtischer Verkehrsanlagen über AGM (Gebühren) in die Elbe.

Stadtrat Stern fragt nach, ob für die Bebauung südlich der verlängerten Keplerstraße eine Aufschüttung notwendig ist und warum eine Ginko-Allee und keine Lindenallee angelegt werden soll.

Dr. Peters (AL 61): Die notwendige Aufhöhung ergibt sich aus der geplanten Regenwasserleitung im natürlichen Gefälle zur Versickerungsmulde im Klosterberggarten. Die Höhen sind im Bebauungsplan festgesetzt. Die beiden Anbindungspunkte sind das Schleinufer (48,5 HN und 48,7 HN) der Hammersteinweg.

Auf dem Sternbrückendam war früher eine Lindenallee dann eine Akazienallee. Im Zuge des Neubaus der Sternbrücke wurde die Allee entfernt. Der Ginko ist ein widerstandsfähiger, alter Baum.

Im Rahmen der IBA wird diese Baumallee mit 19 Baumpaaren, Synonym für die 19 IBA Städte, wieder hergestellt werden. Die Finanzierung erfolgt durch den Einsatz von Stadtumbau und EFRE-Mitteln aus den Fördermitteln Elbebahnof.

Stadtrat Stern bittet darum, den Ausschuss StBV frühzeitiger zu informieren und um genaue Vorstellung der durchzuführenden Einzelmaßnahmen.

Herr Marx (Bg. VI) verweist in diesem Zusammenhang auf eine Festlegung des OB. Danach sind alle Vorhaben der Städtebauförderung im Ausschuss vorzustellen. Die Liste mit den Einzelmaßnahmen wurde im Stadtrat beschlossen.

Stadtrat Stage bemängelt die Beratungsfolge der Drucksache, da eine Beschlussfassung durch den Stadtrat bereits am 03.07.2008 erfolgt ist.

Stadtrat Wähnelt kritisiert die Umverteilung von Fördermitteln innerhalb laufender Projekte insbesondere beim Wittenberger Platz und die Erhöhung der Gesamtkosten für das Vorhaben Elbebahnof.

Dr. Scheidemann (FB 62) erläutert den Beginn und die Rahmenbedingungen der Baumaßnahme Wittenberger Platz. Er verweist auf die Drucksache 0001/08 zum Wittenberger Platz.

Stadtrat Canehl bittet um eine schriftliche Info an die Fraktionen zu den in Stadtratssitzung in der Beantwortung offenen Fragen (Finanzierung und Beteiligung der Träger bei den Maßnahmen Montessori Grundschule und Kita Pustebume; Finanzierung Wittenberger Platz).
Nach den Erläuterungen und Richtigstellungen im Ausschuss hielte er es für wichtig, dass alle Stadträte die Fakten mitgeteilt bekommen.

Die Drucksache wurde bereits in der Sitzung des Stadtrates am 03.07.2008 beschlossen.

- 4.7. Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 410-3 "Salbker
 Straße"
 Vorlage: DS0293/08
-

Herr Olbricht (Amt 61) bringt die Drucksache ein.
Die Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes dient der Steuerung der Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben im o. g. Bereich.
Ohne verbindliches Baurecht wäre die Ansiedlung von weiteren Märkten nur aufwändig zu unterbinden.

Abstimmung zur DS0293/08: 8 – 0 – 0

5. Anträge
5.1. Aufwertung Stadtteilplatz Neu-Reform CDU-Ratsfraktion
 Vorlage: A0073/08
-

Abstimmung zum Antrag A0073/08: 8 – 0 - 0

- 5.1.1. Aufwertung Stadtteilplatz Neu-Reform Amt 61
 Vorlage: S0147/08
-

Herr Marx (Bg. VI) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.
Der gegenwärtige schlechte bauliche Zustand des Bereiches macht eine Sanierung und Umgestaltung dringend notwendig. Die Zentrumsachse wird in vier Bereiche gegliedert. Die Gesamtkosten der vier Bereiche werden ca. 1,4 Mio. EUR betragen. Dafür wurde ein Fördermittelantrag vorbereitet. Der Springbrunnen soll saniert werden. Das Umfeld wird aufgewertet. Ziel ist es ein attraktives Zentrum zu errichten.
Von den vorhandenen etwa 500 Kleingärten werden in den nächsten Jahren viele frei werden. Möglich wäre später die Schaffung von familiengerechten Kleingärten oder eine Einfamilienhausbebauung an ausgewählten Standorten..

Stadtrat Dr. Zimmer möchte wissen, ob die Containerstellplätze am jetzigen Standort bestehen bleiben.

Herr Marx (Bg. VI): Eine Antwort wird nachgereicht.

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6. Informationen
 6.1. Integriertes Handlungskonzept für die Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See
 (Förderprogramm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt")
 Vorlage: I0132/08
-

Herr Herrmann (Amt 61) geht inhaltlich auf die vorliegende Information ein. Die beiden Stadtteilentwicklungskonzepte liegen seit 1998 vor. Nach 10 Jahren macht sich eine Überarbeitung und Anpassung dringend erforderlich. Bisher nicht beteiligte Dezernate sollen mit einbezogen werden. Für beide Stadtteile soll ein gemeinsames Handlungskonzept (Planungs-Umsetzungskonzept) erarbeitet werden.

Stadtrat Wähnelt: Wer erarbeitet das Konzept und wann soll es vorliegen ?

Herr Herrmann: In Magdeburg gibt es wenige geeignete Büros.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.2. Sanierung historischer Stadtkern / Vermögenshaushalt 2008,
 Haushaltsstelle 2.61513-91 / Städtebauförderprogramm
 Städtebaulicher Denkmalschutz (Erhaltungssatzungsgebiet
 Domplatz / Südliches Stadtzentrum)
 Vorlage: I0173/08
-

Herr Dr. Peters (AL 61) führt zur Information ein.
 Sämtliche Einzelmaßnahmen sind mit der unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt. Der Förderanteil von Bund und Land beträgt jeweils 40%. Der Anteil der Stadt damit 20%.
 Die Höhe der Bewilligungssumme ist von Jahr zu Jahr rückläufig.

Stadtrat Canehl fragt nach, ob die Errichtung eines Parkhauses in der Max-Josef-Metzger-Str. noch aktuell ist und bittet um eine Aussage zur Ausgrabung des Sudenburger Tores.

Herr Dr. Peters (Al 61): Im Moment besteht offensichtlich kein Parkdruck.
 Die Bediensteten des Justizgebäudes nutzen die Innenhöfe oder weichen auf umliegende Parkmöglichkeiten aus.
 Eine Vorstellung bezüglich des Sudenburger Tores wird in einer der nächsten Ausschusssitzungen erfolgen.

18.50 Uhr Stadtrat Stern verlässt die Sitzung.

Stadtrat Czogalla übernimmt den Vorsitz.

Stadtrat Schuster weist auf den Eigentümerwechsel (Maßnahme 7 der Information) hin und fragt an, ob die Durchwegung noch saniert wird oder nicht.

Herr Herrmann (Am 61): Gegenwärtig wird der Verkauf im FB 23 vorbereitet. Das öffentliche Wegerecht soll gesichert werden.

Stadtrat Wähnelt bittet um eine Aussagen zur Maßnahme 5 (Umgestaltung des Umfeldes St.-Sebastian).

Dr. Peters (Al 61): Der Verfahrensstand wird der nächsten Ausschusssitzung am 28.08.2008 zur Kenntnis gegeben.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

7. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Wähnel fragt nach dem

- Stand der Planung des Universitätsgebäudes auf dem Pfälzer Platz
- Stand der Planung der Lukasklausur

Herr Marx (Bg. VI) sagt eine Vorstellung der Entwürfe zu.

Stadtrat Krause erinnert an den zugesagten schriftlichen Sachstandsbericht zur Quartiersvereinbarung in Reform und Olvenstedt.

Stadtrat Canehl erwartet eine Überarbeitung der ausgehändigten Ausnahmegenehmigungen fürs Parken. Er kritisiert die Parkkarten mit Nennung der jeweiligen Fraktionszugehörigkeit.

Herr Rocher (stellv. AL 66) erläutert die Rechtslage. Im nicht öffentlichen Verkehrsraum hat die Verkehrsbehörde keinen Handlungsspielraum.

Er erkundigt sich weiterhin nach der Finanzierung des Umweltgutachtens für den geplanten Tunnel am Damaschkeplatz.

Dr. Scheidemann (FB 62) sagt eine schriftliche Information zu.

Stadtrat Krause fragt nach, warum der Regionalexpress nach Berlin nicht mehr am Neustädter Bahnhof hält.

Frau Baumgart - Aufgrund der Baumaßnahme am Hauptbahnhof ist der Haltepunkt jetzt am Buckauer Bahnhof, nach Beendigung der Baumaßnahme wieder am Neustädter Bahnhof.

Ende öffentlicher Teil 19.05 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Reinhard Stern
Vorsitzender

gez.
Heike Moreth
Schriftführerin